

ADAC Vorschlag zur Kfz-Steuer naja

Beitrag von „Heinz“ vom 2. März 2007 um 19:40

Zitat von moose

...und das findest Du allen Ernstes gut? Ich bin ja auch kein Freund von Überregulierung, aber einfach mal drauf los zu probieren ist beileibe nicht auf **jedem** Gebiet der empfehlenswerteste Ansatz 🤖

Ich denke, es geht nicht ums einfach drauf losprobieren. Aber man darf auch keine zu starke Abneigung dagegen haben. Ein gesundes Mittel wäre gefragt. Ich empfinde Deutschland aber als unglaublich Innovations- und Technologiefeindlich. Dabei geht es nicht um den Einsatz, sondern um die Entwicklung. Deutschland ist Weltmeister im alles kaputt reden, unglaublich dass es immer noch zum Exportweltmeister reicht. Wohl nur, weil schlaue Unternehmen schon lange die Weichen gestellt haben und die Forschung geschickt ausgelagert haben (um damit auch deutsche Arbeitsplätze zu retten).

Zitat von moose

Ich hatte in den Achtzigernmal die Chance, als Kleinunternehmen für einen amerikanischen Ford-Zulieferer ein komplett neues Warenwirtschaftssystem entwickeln zu dürfen. Vorbei an etablierten Systemhäusern zwanzigfacher Größe und ohne einen Informatiktitel mußte ich lediglich eine Woche lang mit einem eigens eingeflogenen Programmiererteam die geplante Vorgehensweise erörtern und den Jungs zeigen, was ich kann - das war's, Auftrag erteilt. Da habe ich auch erst mal das Hohelied der amerikanischen Chancengesellschaft gesungen, bei der "alleine das Können und Wissen zählt".

(...)

Das ist zwar nur ein Einzelfall, aber er eröffnet eine ganz andere Perspektive: nicht nur das dem Individuum evtl. gewährte Vorschußvertrauen ist in amerikanischen Unternehmen größer als hierzulande. Deren juristische Kreativität und Skrupellosigkeit ist dies auch. Man sollte sich daher hüten, allzu bedenkenlos dieser Chancenfreiheit zuzujubeln und dabei zu übersehen, dass auf der anderen Seite, mal abgesehen von einer landestypischen, aber eher oberflächlichen Herzlichkeit, in der Substanz oft erschreckend wenig Verantwortungsgefühl und Anstand gegenüber dem Einzelnen zu finden ist. Mit anderen Worten: ein jeder darf zwar leichter zeigen, was er kann, fällt

aber dafür auch sofort hinten runter, wenn er mal echte Probleme kriegt und/oder das amerikanische Anwaltsspiel nicht beherrscht.

Diese Story finde ich interessant. Ich habe sie mit meinem Unternehmen sehr ähnlich erlebt. Einziger Unterschied, Kunden in Deutschland, meist IT Götter in Mittelständischen Unternehmen haben so agiert. Seit 10 Jahren exportiere ich unsere Dienstleistung ins Ausland. Marktanteile der Kunden z.Zt.: 50% USA, 35% CH, 10% EU, 5% DE. Speziell in USA klappt es seit 10 Jahren bestens. Die Oberflächlichkeit habe ich zwar auch erlebt, aber es ist wie überall. Es gibt solche und solche. Und mir ist ein ehrlicher, wenn auch etwas oberflächlicher Geschäftspartner allemal lieber, wie ein ein Lügner. Und Lügner habe ich bisher nur in DE erlebt. In USA kann ich übrigens ganz offen sagen, dass ich mir durch ein Geschäft einen Gewinn verspreche. Alles andere wäre für die pervers. Wenn ich das in Deutschland offen sagen würde, dann würde gleich wieder am Preis gedrückt werden.

Gruß
Heinz

Gruß
Heinz